

Vergiftung (Intoxikation)

siehe auch (spezieller):

- [Alkoholvergiftung](#)
- [Rauchgasvergiftung](#), [Kohlenmonoxid](#)

zu treffende Maßnahmen

- Eigenschutz beachten
 - Vergiftung kann das normale Verhalten verändern (z.B. mit Aggression rechnen)
 - Betroffenen aus dem Gefahrenbereich retten wenn sich der Retter dabei nicht selbst in Gefahr begibt (z.B. giftiges Gas)
- Wärmeerhalt (Patient zudecken)
- anwesende Personen fragen wie die Vergiftung genau passiert ist, Umgebung nach Verpackungen etc. absuchen (ggf. auch giftige Pflanzen?)
 - Um welches Gift genau handelt es sich?
 - Welche Menge wurde aufgenommen?
 - Verpackungen aufbewahren und dem Rettungsdienst übergeben sofern dieser gerufen wird
- Informationen zum Stoff über eine der [Giftnotrufzentralen](#) einholen
- Bei Kindern auf jeden Fall den Rettungsdienst alarmieren!

Bei Bewusstlosigkeit:

- sofort Rettungsdienst (nach-) alarmieren
- in stabile Seitenlage bringen
- permanente Überwachung der Vitalfunktionen
- bei Herz-Kreislauf-Stillstand direkt mit [Wiederbelebung](#) beginnen

bei verschlucktem Gift

- keinesfalls Erbrechen herbeiführen!
- in kleinen Schlucken zu trinken geben, am Besten Wasser oder Tee. **Keine Milch!**

bei eingeatmetem Gift

- Eigenschutz besonders beachten!
- Möglichst viele Fenster öffnen oder Patient ins Freie bringen.

bei Kontakt des Gifts mit der Haut

- Eigenschutz besonders beachten!
- Kleidung im Betroffenen Bereich entfernen
- Haut unter fließendem Wasser abwaschen

bei Kontakt des Gifts mit dem Auge

- Auge unter fließendem Wasser mit weichem Strahl spülen (nicht zu weit aufdrehen)
- Dabei das unverletzte Auge oberhalb des verletzten halten, da das Gift sonst auch in dieses hineinläuft

siehe auch: [Augenverletzung](#)

Vergiftung mit Chemikalien (z.B. Haushaltsreiniger)

- Sind Verätzungen am Mund erkennbar:
Mund vorsichtig mit fließendem Wasser ausspülen
- Ist Schaum erkennbar oder kann davon ausgegangen werden, dass seifenhaltige Chemikalien (z.B. Spülmittel eingenommen wurden):
Nichts zu trinken geben (verstärkte Schaumbildung)!

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Symptome

- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- verstärkter Speichelfluss
- Schock
- Erregtheit bis Aggression
- Müdigkeit, Bewusstseinsintrübung bis Bewusstlosigkeit
- Atemnot bis Atemstillstand

Quellenangabe

- [Erste-Hilfe kompakt - Notfallstichwort Vergiftung](#), Empfehlungen des Bundesfeuerwehrarztes, Deutscher Feuerwehrverband